



«Problematisch ist, dass Schweizer Tourismus-Angebote für den Mittelstand quasi vom Aussterben bedroht sind.»

Robert Wildhaber Tourismusfachmann
Gelesen auf cash.ch

Zermatt feiert die Chefs

Zermatt zelebrierte seine Gastronomie. 18 Gault-Millau-Köche aus Hotels und Restaurants kochten an Indoor- und Outdoor-Locations des Swiss Food Festivals.

KARL JOSEF VERDING

Eine Gault-Millau-Kitchen-Party, Spezialitäten vom Eringer Rind auf dem Kirchplatz und ein Gondelfrühstück, das waren die drei Hauptanlässe des Swiss Food Festivals, des letzten Wochenendes in Zermatt. Die Kitchen-Party zog am Freitagabend 220 Gäste in die Küchen des «Zermatterhofs» und des «Le Petit Cervin», wo eine Häppchenauswahl, begleitet von Walliser Spitzenweinen, gereicht wurde. Stars der Party waren alle 18 Gault-Millau-Köche von Zermatt. Die Gäste schauten ihnen in die

Pfannen, über die Schulter und unterhielten sich mit ihnen über das Gereichte. Diego Mathier aus Salgesch, zweimaliger Winzer des Jahres, hatte mit einem Degustationsgremium je drei Petites Arvines und Syrahs als Begleiter für die Häppchen auserkoren. Starwinzerin Marie-Thérèse Chappaz schenkte danach den süssen Petit Arvine Grains nobles den Gästen gleich selber ein.

Am Samstag des von Zermatt Tourismus und seinem Direktor Daniel Luggen tatkräftig unterstützten Festivals stand der Kirchplatz von Zermatt ganz im Zeichen der Spezialitäten vom Eringer Rind. Die Walliser Kulturerrasse ist bisher bekannter für ihre Kuhkämpfe. Der Chefkoch des Fünfsternehofs Zermatterhof, Rico Nachtweil, liess es sich nicht nehmen, selber am Bratwurstgrill zu stehen, damit die kostbaren Würste auch saftig blieben. Auch das Zermatter Künstlerhepapaar Heinz und Evelyn Julen kostete Eringer Rind und sass mit Zermatter Gästen und Einheimischen bis in den Abend hinein auf dem Kirchplatz. 1300 Hore-Burger, Bratwürste,



18 Zermatter Chefs de cuisine, die zusammen insgesamt 246 Gault-Millau-Punkte vereinigen, präsentierten an der Gault-Millau-Kitchen-Party je eine Häppchen-Spezialität der Küche ihres Hauses.



Das Zermatter Künstlerhepapaar Evelyn und Heinz Julen.

Siedfleischsalate und Gulasch-Portionen, alles zu 10 Franken, wurden verspeist.

Am Gondelfrühstück vom Sonntagmorgen fuhren 270 Personen in Viererkabinen mit reich gedeckten Tischen Richtung Matterhorn. Die Stimmung an allen drei Anlässen und an den Kulinarikständen in der Bahnhofstrasse war gut bis ausgelassen, man liess es sich schmecken.



Kevin Kunz, Fest-Präsident (L), Hans-Rudolf Mooser, CEO MGB.



Cuisinière Maria Gross vom Hotel Matthiol bereitet Desserts vor.



Heinz Rufibach, «Alpenhof» (L), Adrian Arnold, SF Bundeshaus.



Weinbotschafter Diego Mathier mit seiner Frau Nadja.

Sesselrücken

Bruno Fläcklin wird Lenzerheide Marketing leiten

Bruno Fläcklin (39, Bild) aus Sursee wird Geschäftsführer der Lenzerheide Marketing & Support AG (LMS). Er folgt auf Manfred



adb

Fiegl und wird seine Stelle bis spätestens am 1. Februar 2013 antreten. Fläcklin führte die Feriendestination Sörenberg Flühl während 6 Jahren als Tourismusdirektor. Seit 2009 ist er Leiter Markt/Verkauf bei der Schweizer Reisekasse Reka in Bern. Zu den wichtigsten bevorstehenden Aufgaben der LMS zählt die kommunikative Umsetzung der Skigebietsverbindung Arosa-Lenzerheide.

Neue Leitung für Toggenburg Tourismus

Roger Meier (38) wird Geschäftsführer Toggenburg Tourismus. Am 1. November tritt er die Nachfolge von Christine Bolt



zvg

an. Meier war sechs Jahre bei Arosa Tourismus und sechs Jahre bei der Arosa Bergbahnen AG als Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Bei Arosa Tourismus zunächst in der Position des Sales- und Incentive-Managers, später des Managers Promotions. Bei der Arosa Bergbahnen AG war er Marketingleiter.

Management des The Alpina Gstaad ist komplett

The Alpina Gstaad wird am 1. Dezember Premiere feiern. Die Schweizerin Christine Grandjean (43) ist Direktorin für Human Resources. Seit 2009 war sie in gleicher Position im Steigenberger Grandhotel Belvédère in Davos. Das Front Office Management des The Alpina obliegt der Schweizerin Andrea Maria Kaufmann (25). Zuvor war sie für Sales und als Veranstaltungsleiterin im Congress Hotel Seepark Thun tätig. Die gebürtige Deutsche Martina Schade (44) ist Event Managerin und war zuvor Personal Assistentin von Managing Director Niklaus Leuenberger. kjv

Nachhall Gstaads in China

Schweiz Tourismus China wählte Gstaad als Etappe einer Medienreise aus. Gstaad Saanenland Tourismus und das Menuhin-Festival präsentierten die Vorzüge der Region.

Schweiz Tourismus China hatte acht Journalisten zu einer Reise unter dem Titel «Summer in Swiss Cities» eingeladen. Sie fokussierte auf unterschiedliche kulturelle Festivals. Gstaad mit dem Menuhin-Festival, einer der international renommiertesten Konzertreihen, repräsentierte auch den alpinen Charme des Landes. Gstaad Saanenland Tourismus hatte den Aufenthalt im Auftrag von Simon Bosshart, Director Asia Pacific von Schweiz Tourismus, vorbereitet und stellte den Kontakt zu den Organisatoren des Menuhin-Festivals her. PR-Leite-



Antonin Scherrer (Menuhin-Festival, 2. v.l.), Kerstin Sonnekalb (GST, 4. v.l.) und Simon Bosshart (Director Asia Pacific von Schweiz Tourismus, 2. v.r.) mit den acht Journalisten aus China.

rin Kerstin Sonnekalb informierte über die diversen Vorzüge der Region. Als Vertreter des Menuhin-Festivals gab Antonin Scherrer der Gruppe einen Einblick in die Geschichte dieser Konzertreihe und erläuterte deren Besonder-

heiten. Die Festival-Leitung hatte der Gruppe Plätze beim Konzert in der Kirche Gsteig reserviert. Die Reaktion fiel begeistert aus. Besonders geschätzt wurde die warme und intime Atmosphäre des Kirchenkonzerts. kjv

Kite-Surfen, Windsurfen und Segeln waren Highlights des «Engadinwind»

Der internationale Event bot hochklassiges Spektakel und einen spannenden Marathon auf dem Silvaplannersee.

Der Engländer Ollie Bridge aus Exmouth gewann als Kite-Surfer den Engadin Surf Marathon auf dem Silvaplannersee und ist damit der erste Kiter, der den Marathon schneller als die Windsurfer absolvierte. Damit sind die Windsurfer nach 35 Jahren das erste Mal geschlagen. Gewinner bei den Seglern, ist Philip Käsermann mit seinem Moth, der ebenfalls schneller war als der beste Windsurfer. Der Gewinner bei den Windsurfern ist Nicolas Warembourg aus Frankreich.

Der 35. Engadin Surf Marathon vom letzten Wochenende war eines der Highlights des diesjährigen Sport-Events «Engadinwind» auf dem Silvaplannersee im Oberengadin. Die über 130 Teilnehmer aus neun Nationen boten ein hochklassiges Spektakel und spannende

Überholmanöver auf dem schwierigen Kurs. Die Teilnehmer mussten den gesamten Silvaplannersee viermal absurfen, damit sie auf die Marathondistanz von 42 km kamen. kjv



Steph Bridge, mehrfacher World Kite Race Champion.

ANZEIGE



Für kultivierte Häuser

Bei Schwob trifft Tradition auf Innovation. Die renommierte Jacquardweberei entwickelt und produziert seit 1750 hochwertige Textilien für die Hotellerie, Residenzen und die Gastronomie. In ihren drei hauseigenen Wäschereien bietet sie Textilpflege-Dienstleistungen auf Spitzenniveau – damit Wertvolles erhalten bleibt.

Schwob
textiles of Switzerland

Schwob AG
Leinenweberei und Textilpflege
Kirchbergstrasse 19
3401 Burgdorf
Tel. 034 428 11 11
www.schwob.ch